

Gebietsbetreuer Christian Fischer
LBV-Geschäftsstelle Coburg
Ziegelei 4b
96487 Dörfles-Esbach
Tel: 0172 8945178
christian.fischer@lbv.de
www.gebietsbetreuer.bayern

Gebietsbetreuer
in Bayern
Naturschutz.
Für Dich. Von Ort.



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Dörfles-Esbach, 06.03.2019

Wiesenbrüterschutz im Coburger Land

Wir bitten um Ihre Mithilfe



Liebe Hundefreunde und -freundinnen,

trotz über 35-jähriger intensiver Schutzbemühungen in Bayern nehmen die Bestände aller Wiesenbrüterarten dramatisch ab. Was ist unter dem Begriff „Wiesenbrüter“ zu verstehen? Es handelt sich hierbei um bodenbrütende Vogelarten feuchter und nasser Wiesen und Weiden. Im Coburger Land sind dies Braunkehlchen, Bekassine, Kiebitz, Wachtelkönig und Wiesenpieper. Das Coburger Land ist eines der bedeutendsten Brutgebiete der Bekassine in Franken und Bayern. Die Art ist wie das Braunkehlchen und der Wiesenpieper in Bayern vom Aussterben bedroht. Kiebitz und Wachtelkönig sind stark gefährdet. Da die Populationen im Coburger Land bereits auf kleine Restbestände geschrumpft sind, können sich bereits geringfügige Verluste durch Störungen existenzbedrohend auswirken. Doch wir können den Wiesenbrütern helfen.

In den vergangenen Jahren wurden in Kooperation von Landwirtschaft, Naturschutz und den Behörden verstärkt Anstrengungen zum Schutz der Wiesenbrüter unternommen. Meine im Jahr 2018 neu eingerichtete Stelle des Gebietsbetreuers unter Trägerschaft des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. soll die Schutzbemühungen zusätzlich unterstützen.

Ich wende mich als Gebietsbetreuer nun an Sie, liebe Hundefreunde, und bitte um Mithilfe beim Wiesenbrüterschutz. Ein gemeinsamer, erlebnisreicher Ausflug mit dem Hund in der freien Natur ist gesund und erfrischend. Allerdings können die störungsempfindlichen Wiesenbrüter nicht einschätzen, ob ein freilaufender Hund völlig harmlos oder gefährlich für sie ist. Aufgeschreckte Elternvögel verlassen vorübergehend Gelege oder Küken, die dann Wetter und Fressfeinden schutzlos ausgeliefert sind. Der Bruterfolg der Wiesenbrüter ist auch aufgrund der Summe vielfältiger Störquellen gefährdet (Landwirtschaft, Jagd, Angler, Reiter, Spaziergänger, Mountainbiker usw.). Sind die Wiesenbrüter häufig Störungen ausgesetzt, kann der komplette Nachwuchs eines ganzen Jahres ausfallen. Das Brutgeschäft der Wiesenbrüter beginnt bereits im März/April und erstreckt sich bis in den Juli, teils bis August/September.

Der Wiesenbrüterschutz kann nur gemeinschaftlich gelingen. Bitte unterstützen Sie den Erhalt unserer Wiesenbrüter und leinen Sie in dieser Zeit Ihren Hund in den Wiesenbrütergebieten an und verlassen Sie dort nicht die Wege.

Wo sind die Wiesenbrütergebiete?

- Talraum des Itzgrunds westlich der B4 zwischen Coburg und Lahm
- Glender Wiesen am Goldbergsee (Naturschutzgebiet)
- Offenland zwischen Meeder, Wiesenfeld, Sulzdorf und Beuerfeld

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Information auch an andere Hundebesitzer weitergeben würden. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Fischer
Gebietsbetreuer „Wiesenbrütergebiete
im Coburger Land“

